

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 7: Verkauf

(überarbeitet: 20.10.16)

Dort angekommen, schaue ich mich kurz um, um die Lage zu checken. Vor mir ist ein größerer Duschraum, der in 6 Teilen mit einer Trennwand eingeteilt ist. Ich löse sie von der Leine, worauf sie mich teils verwirrt, aber auch ängstlich anschaut. Doch ich wende mich von ihr ab und schaue mich erneut um, bis ich einen Schrank entdecke der mit Duschuntensilien wie Shampoo, Duschmittel Handtuch und paar Bürsten gefüllt ist.

"20 Minuten hast du Zeit und vergiss die Haare nicht, ich werde vor der Türe warten" sage ich, während ich ihr alles gebe was sie brauchen würde. " Bis gleich und beeile dich ja?" Ich wuschle ihr kurz durchs Haar und geh dann vor die Tür, um ihr Ihre Privatsphäre zulassen und warte ab.

Während ich warte, habe ich paar Minuten Zeit, um meinen Gedanken zu widmen.

Seit der Situation von gerade eben, wo sich Taramaki mit dazu gekommen ist, mach ich mir etwas Sorgen, wie sich das nun auf meine Stelle auswirken könnte.

Zum einen Positiv, da ich (unbewusst) einen langjährigen, hier lebenden Neko-Weibchen verkauft habe.

Zum anderen auch negativ, weil ich ungefragt Kontakt mit einem Neko hatte.

Als ich nämlich Saiko weinen gesehen habe, musste ich daran denken wie negativ ich auf Azusas Frage reagiert habe.

Hat er mich nur gefragt ob die Zwei bei uns Einziehen würden, da sie sonst auf der Straße laden würden.

Da habe ich gesagt (und das nicht gerade freundlich) dass es mir egal sei, wenn Mikage einzieht, aber nicht sein Neko.

Der Grund?

Ich war schlecht drauf, weil ich noch erfolglos nach langen intensiven suchen war und ich UNBEDINGT irgendwas mit Nekos machen wollte. Ich habe oft gesehen, wie Nekos auf der Straße um ihr Leben kämpfen oder an falsche Leute verkauft werden, und ich wollte ihnen helfen, wusste bloß nie wie.

Meine damaliger Gedanke war, dass mir das jeden Tag vor die Augen geführt werden würde ,

wenn wir einen Neko mehr im Haus hätten.

Doch jetzt, erhoffe ich mir, das ich eventuell meine Brüder (Abgesehen von Subaru-der ja Akira hat-) doch jetzt, hoffe ich mir, zum Kauf eines Nekos überreden kann, denn so wüsste ich wenigstes, das es ihnen gut gehen wird.

Außerdem kann ich sie Sitten, wenn meine Brüder mal keine Zeit haben sollten und ich zuhause sein würde.

Plötzlich werde ich aus meine Gedanken gerissen, als sich die Tür öffnet und kurz darauf eine schüchterne Saiko auf mich zu getapst kommt.

"Danke, Master Tsubaki! Das werde ich euch niemals vergessen" flüstert sie und deutet eine kurze tiefe Verbeugung an.

"Wichtiger ist, dass du mich und die anderen nicht vergesst, Süsse" zwinkere ich, worauf sie knall rot anläuft.

"Komm die anderem warten schon" ich hage ihre Leine ein, und so machen wir uns auf den Weg zum Büro von Taramaki.

Als wir dann schließlich vor dessen Büro sind bemerke ich Saikos Unsicherheit mehr als deutlich. Leicht zitternd mit flachen Ohren und angelegenem Schwänzchen stellt sie sich neben mich und knetet sichtlich unruhig ihre zarten, kleine Händchen.

"Wie alt bist du eigentlich?" frage ich sie.

"5, Herr" piepst sie förmlich.

"Bist du ein Neko oder eine Maus" lachte ich leise, lege aber meine Hand auf ihrem Kopf, worauf sie zu mir aufsieht. "Bleib locker, Minato hat doch einen netten Eindruck gemacht" versuchte ich sie zu beruhigen.

"A-aber Master, was ist wenn ich stolpere oder wenn er seine Meinung aus einem anderen Grund ändert, dann bin ich wieder oder nein, immer noch hier?"

Oh, so denkt sie also.

"Ach was und selbst wenn du stolperst, wird er bestimmt amüsiert darüber sein, wie süß man nur sein kann und dir aufhelfen und dich mitnehmen, hab mehr selbst vertrauen"

"Hai"

"Gutes Mädchen"

Ich wuschle ihr aufmuntert erneut durchs Haar und dann betreten wir das Büro.

"Wenn man von euch spricht" lachte Taramaki als Begrüßung und was dann passiert, habe ich, mit der Hoffnung es würde nicht passieren, verdrängt.

Sie läuft auf ihr -nun- Master zu, stolpert. Allerdings fällt sie nicht auf den Boden, da sie auf Minato gefallen ist und der, der mit so was nicht gerechnet hat, mit zu Boden geht. Minato sichtlich überrascht, während Saiko blasser wie eine Wolke wird.

"Master bitte vergebt mir, Ich wollte das nicht! Bitte vergebt mir" Stottert sie sichtlich in Panik. Schnell krabbelt sie von ihm runter. Jedoch bleibt Minato total gechillt, schmunzelt sogar. "Hey, ganz ruhig, ich tu dir nichts. Saiko." lächelt er und steht auf, reicht ihr sogar auch die Hand, welche sie nach längerem zögern dankend annimmt. Ich habe ja diesen Minato als freundlich und nett abgestempelt, eigentlich ja schon seit Anfang an, aber was er nun macht, hätte ich nicht gerechnet.

So wie die anderen, die ihn oder allgemein die Situation anders eingeschätzt haben.

Minato ist vor ihr in die Hocke gegangen, hat die Leine aufgehackt und sie an die Hand genommen.

"Bevor mir gehen, möchte ich bitte wissen, wer sie sind" sagt er in einem undefinierbaren Ton, weshalb Taramaki-san ihm schon mal die Akte überreicht.

"Ich?" Frage ich ihn sichtlich überrascht und er nickt. Wieso ich? Möchte ich sich wegen irgendwas beschweren?

"Tsubaki Asahina, er hat heute seine ersten Probearbeitstag" antwortet Taramaki an meiner Stelle, mindestens genauso überrascht wie ich. Sind mir im ersten Moment die Worte im Hals stecken geblieben, was er mir wohl angesehen hat, weswegen er für mich geantwortet hat.

"Ich kann dir nur empfehlen ihn einzustellen, sonst wirst du immer weniger Kunden haben Taramaki-san. Und dir danke ich Asahina-san! Ohne dich, hätte ich die Süße hier übersehen. Ich für meinen Teil kann diesen...äh diesen Keller nur in meinem Umfeld weiter empfehlen und von ihm schwären, sowie vor allem Asahina-san dabei erwähnen. Mehr kann ich leider auch nicht machen. Vielen Dank nochmal" Dann wendet er sich an mich und so schütteln wir uns (ich sichtlich verduzt) unsere Hände und dann Verabschieden wir uns von dem Neko-Mädchen.

Nach dem wir Saiko alle noch mal geknuddelt und viel Glück gewünscht haben, verabschieden sie sich, umarmt jeden von uns noch einmal und ich bekomme sogar ein Küsschen auf die Wange (von Saiko). "Danke, ohne euch würde ich noch immer im Käfig weinen und unentdeckt bleiben" murmelt sie, so das nur ich es verstehen kann.

"Schon oki, und nun genieße dein Glück, vielleicht sieht man sich ja?" Lächelnd nickt sie und rennt dann zu ihren neuen, ersten Master, strahlt ihn mehr als Glücklich an und dann verlassen die 2 winkend das Büro.

"Ich werde unsere kleine Saiko vermissen" seufzt Taramaki.

"Ja, so ein Abschied ist oft schwerer wie man denkt. Es wird meistens unterschätzt, vorallem wenn es sich hier bei um Jahre gehandelt haben, so wie ich es mitbekommen habe." Stimme ich ihm zu.

Plötzlich geht die Tür auf und ein sprachloser, aufgeregter Kaito sprintet rein. "Taramaki-san...da...also...ich...das..." stottert er unruhig herum und zeigt mit dem Finger zur Tür und drehte den Kopf hektisch zwischen Tür und uns hin und her.

"Minato-san...er...hier...Neko-Mädchen..." Stottert er noch weiter herum. "Beruhige dich, Kaito und teile uns mit was du sagen möchtest" versuchte es Taramaki. Kaito, der mehr als verwirrt unf atmet darauf hin mehrmals tief durch, bevor er redet.

"Minato-san ist der berühmte Manga-Autor der das Original von 'Die 4 Blumen auf der Blumenwiese' entworfen hat!"